

1 Einleitung

Das Projekt „Neujahrsmarkt“ für das Kulturwissenschaftliche Seminar Slubfurt hat am 28. Januar 2015 in der Stadt Slubfurt stattgefunden.

Slubfurt ist die Hauptstadt von Nowa Amerika, eine Stadt, die zur einen Hälfte in Polen und zur anderen in Deutschland liegt. Nach Ihrer Gründung 1999, wurde sie 2000 in das RES (Register der Europäischen Städtenamen) eingetragen. Die Stadt setzt sich zusammen aus den beiden Stadtteilen Slub (Slubize) und Furt (Frankfurt (Oder)). Dadurch, dass in der Stadt sowohl die deutsche, als auch die polnische Sprache gesprochen wurde, hat sich eine neue, eigene Sprache entwickelt – slubfurtisch. Neben einem eigenen Rathaus, einer Währung, die durch die Zeitbankczasu reguliert wird, und natürlich einem Stadtwappen, hat Slubfurt eine auch eine Zeitung, seit 2009 ein Parlament und seit 2012 ein Hauptstadtradio.

2 Der Neujahrsmarkt

Der Neujahrsmarkt findet jedes Jahr statt und soll ein Markt ist für alle Slubfurter, Frankfurter und Slubizer sein. Dieses Jahr sollen insbesondere auch die Asylbewerber aus dem Heim Seefichten und Oderlandkaserne in Frankfurt (Oder) eingeladen werden, damit der kulturelle Zusammenhang gestärkt wird. Es soll gemeinsam das neue Jahr begrüßt werden und Kontakte zwischen den unterschiedlichsten Kulturen entstehen.

Wir wollen herausfinden, wie wir den Asylbewerbern eventuell helfen können sich schneller zurechtzufinden, zu integrieren und ihren Aufenthalt in Deutschland angenehmer zu gestalten. Es werden dazu verschiedene Stände auf dem Markt präsentiert. Eine erste Hilfe soll dabei der Survival-Guide darstellen. Dieser wurde von einer der Projektgruppen angefertigt und beinhaltet Hinweise, Kontakte und Adressen von Institutionen rund um Frankfurt (Oder). Diese sind verständlich erklärt und in verschiedenen Sprachen erläutert.

Der Neujahrsmarkt soll jedoch den Asylbewerbern die Möglichkeit bieten, nicht nur unsere Kultur kennen zu lernen, sondern auch uns Ihre Kultur zu präsentieren. Erste Kontakte sind bereits bei verschiedenen Treffen direkt in den Asylheimen entstanden. Gemeinsames Singen, Sport und Sprachunterricht haben anfängliche Barrieren abgebaut und es erleichtert in Kontakt zu kommen. Es wurden schnell Unterhaltungen aufgebaut und so interessante und emotionale Geschichten ausgetauscht. Eine eventuelle Anfängliche Unsicherheit wurde schnell genommen.

Die Resonanz der Asylbewerber einen Neujahrsmarkt mitzugestalten, war durchweg positiv. Fast alle wollten teilnehmen und einige sogar eigene Ideen mit einbringen, so wurde unter anderem das Buffet zu großen Teilen durch die Flüchtlinge erstellt und Internationale, selbstgekochte Speisen angeboten.

3 Organisation

Um ein solches Event zu organisieren bedarf es einer aufwändigen Planung. Der Erste Schritt war hierbei eine grobe vorab Planung mit den wichtigsten Eckdaten wie Veranstaltungstermin und Zeitraum, Veranstaltungsrahmen, Ort der Veranstaltung und die Finanzierung.

3.1 Veranstaltungsort

Der Ort der Veranstaltung musste an Anforderungen des Neujahrsmarktes angepasst sein, wir haben uns aus diesem Grund für die Sporthalle in der Sabinusstraße 2 entschieden.

3.2 Finanzierung

Um den Markt finanzieren zu können werden verschiedene Mittel benötigt. Zum einen wurde ein Antrag beim ASTA (Allgemeiner Studenstenausschuss) über 300,00€ gestellt. Der ASTA fördert Projekte von verschiedenem Format aus Mitteln der Studierendenschaft.

Nach der Antragsstellung muss dieser persönlich bei einer der ASTA Sitzungen abgegeben und vorgestellt werden. Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit des Projekts findet auf Grundlage der Projekt-Richtlinie (RL-Projekt) statt. Im Falle eines positiven Entscheids über das Projekt, werden die Fördermittel zur Verfügungen gestellt und dürfen für

bestimmte, fest vorgegebene Zwecke eingesetzt werden. Eine detaillierte Abrechnung am Ende des Projekts muss beim ASTA abgegeben werden, andernfalls müssen die gesamten Mittel wieder zurück gezahlt werden.

Die Hallenmiete in Höhe von 100, 00€ werden von der Stadt übernommen.

Für weitere Kosten wird Slubfurt e.V. aufkommen bzw. durch Spenden, die auf dem Fest gesammelt werden sollen einige Kosten gedeckt werden.

3.3 Stände

Für die Durchführung des Neujahrsmarktes steht uns am 28.01.2015 ab 16:00Uhr Turnhalle in der Sabinusstraße 2 zur Verfügung, die Halle bietet genügend Raum für den Neujahrsmarkt. Die Halle wird zur Hälfte für das Sportfest und zur Hälfte für den Neujahrsmarkt genutzt werden.

3.3.1 Speisen/Getränke

Um Speisen und Getränke auf einer Öffentlichen Veranstaltung anbieten zu können, muss vorher bei der Gewerbeaufsicht Frankfurt an der Oder ein Antrag für ein vorübergehendes Gaststättengewerbe (Gagev) beantragt werden. Dazu haben wir uns mit Herrn Lutz Blume von der Gewerbeaufsicht in Verbindung gesetzt. Er wird uns die entsprechende Genehmigung für einen tagesbetrieb ausstellen, damit wir am 28.01.2014 Speisen und Getränke ausgeben dürfen.

Es wird einen Stand mit selbst gemachten Speisen von den Asylbewerbern geben und ein Buffet mit belegten Brötchen und Knabber-Snacks.

An Getränken bieten wir Wasser und Apfelsaft an.

3.3.2 Slubfurt

Da der Neujahrsmarkt durch den Kurs Slubfurt Organisiert wird, ist es von besonderer Bedeutung, dass auch die Stadt Slubfurt, vertreten durch Herrn Kurzwelly, sich auf dem Markt präsentiert. Ein Stand mit Informationsmaterial und Kontaktdaten soll auf dem Markt aufgebaut werden, um auch der Presse den Zusammenhang des Neujahrsmarktes zur Stadt Slubfurt zu präsentieren. Es wird im Laufe des Abends durch Herrn Kurzwelly die symbolische Einbürgerung einiger Asylbewerber in die Stadt Slubfurt vollzogen werden.

3.3.3 Zeitbank

Durch Zusammenarbeit mit Bankdirektor Herr Richard Rath werden sowohl ein Stand der Zeitbank, als auch zwei weitere Stände von Slubfurter Bürgern angeboten, die ihre Energien auf dem Markt präsentieren wollen. Sie werden direkt durch den Bankdirektor mit Zeitgeld für ihre Arbeit entlohnt und können sich dann, auf der Webseite der Zeitbank andere Energien kaufen. Die Slubfurter Bürgerinnen und Bürger, die eine Dienstleistung über die Zeitbank anbieten, können sich aus dem Angebot der Webseite von anderen Bürgerinnen und Bürgern eine Dienstleistung leisten bzw. eintauschen, ein Prinzip, bei dem weder Euro und Zloty noch Wechselkurse eine Rolle spielen. Die ZeitbankCzasu bietet die Möglichkeit, Leistungen auf der Grundlage der Zeit zu tauschen und dieses Vorgehen wollen wir insbesondere den Flüchtlingen näher bringen. Aufgrund ihres ungeklärten Status ist es ihnen untersagt Geld zu verdienen und eine Möglichkeit wäre da die ZeitbankCzasu mit ihrer eigenen Zeitwährung.

3.3.4 Survival Guide

Durch eine der Projektgruppen wird auf dem Markt der Survival Guide ausgegeben. Er ist eine Zusammenfassung aller wichtigen Institutionen, Events, Einrichtungen, Ämtern etc. und vielen Tipps und Informationen rund um Frankfurt an der Oder für die Asylbewerber die hier in die Stadt kommen und sich vorerst nicht auskennen. Er soll es ihnen ermöglichen es während ihres Aufenthaltes leichter zu haben und sich vor allem am Anfang schneller in der Stadt zu Recht zu finden. Am Tag des Marktes wird diese Gruppe den Guide ausgeben und für Fragen zu Verfügung stehen.

3.3.5 Kleiderausgabe

Eine Kleiderausgabe mit gespendeten Kleidern durch die Frankfurterinnen und Frankfurter, die Slubizer Bürgerinnen und Bürgern, die Slubfurter und die Teilnehmer des Kulturwissenschaftlichen Kurses Slubfurt soll auf dem Neujahrsmarkt stattfinden. Auf den Plakaten zur Ankündigung des Neujahrsempfangs soll dazu die Information weitergegeben werden, dass wir auf dem Markt Kleider Sammeln und diese weitergeben möchten.

3.3.6 Handwerksarbeiten

In Kooperation mit der Zeitbank werden Stände mit handwerklichen Arbeiten präsentiert. Es sollen zum Beispiel Puppen hergestellt werden und auch die Besucher sollen die Möglichkeit haben mitzuarbeiten.

3.3.7 Boxen

Durch einen Sportverein wird insbesondere den jungen Leuten der Sport näher gebracht. Der Verein wird sein Training in die Halle verlegen, interessierten einen Einblick geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

3.4 Ablaufplan

16:00 Uhr - Zugang zur Turnhalle → Aufbau/Dekoration

18:00 Uhr – Beginn des Neujahrsmarktes

18:30 Uhr – Begrüßung, Ansprache, Eröffnung Buffet

19:00 Uhr - Vorstellung des Survival Guide/Auftreten Chor

19:30 Uhr – Sportspiele

20:30 Uhr – Auftritt Chor

21:00 Uhr –Ausklang des Abends

22:00 Uhr – Abbau/Reinigung